Theo´s Tipp im Februar 2024

Liebe Gartenfreunde,

wussten Sie, dass es auf 2.700.000 ha Fläche Naturschutzgebiete in Deutschland gibt. Das macht 6,5% der Gesamtfläche aus. Wenn wir alle Kleingärten, Hausgärten, Terrassen und Balkone zusammen zählen kommen wir auf weitere 800.000 ha in Deutschland. Wertvolle Fläche, in der der Gartenfreund die Natur unterstützen kann. Besonders auch deshalb, weil gerade im urbanen Raum der Flora und Fauna zusätzliche vernetzte Fläche zur Verfügung gestellt wird.

Der Garten ist der Ort, wo wir den Umgang mit der Natur erfahren und eigene Vorstellungen vom Leben mit der Natur verwirklichen können.

Dabei kommt der Nutzen am eigenen Garten nicht zu kurz. Natürlich benötigen wir den Rasen für das Spiel der Kinder oder die Terrasse für den geselligen Abend. Wenn wir es geschickt anfassen, verbinden wir das Nützliche mit dem Schönen. Warum die Terrasse für den geselligen Abend nicht mit einer Trockenmauer bauen, die Rückzugsorte für Tiere bietet und besonderen Pflanzen einen speziellen Standort.

In der Auswahl der Maßnahmen ist jeder frei. Gerade das fördert die Vielfalt. Der eine Gartenfreund hat einen Teich, der andere blühende Obstbäume, der dritte eine dichte Hecke, wieder andere schaffen Nistplätze für Vögel und Insekten. Und überall nutzen Flora und Fauna die Nischen gerne.

Für mich macht die Artenvielfalt im Garten auch dessen Schönheit aus. Das gilt neben Pflanzen und Blüten auch für Insekten und andere Tiere. Ich sehe jetzt die stahlblaue Libelle vor mir, die über dem kleinen Gartenteich im Sommer schwebt und freue mich schon auf den melodischen Gesang der Amsel in der Abendsonne auf dem Dach. Könnt Ihr es auch hören? Wir Garten- und Balkonfreunde können ein kleines bisschen stolz auf uns sein!

Euer Theo